

|  |               |  |
|--|---------------|--|
| <b>Landeshauptstadt Magdeburg</b><br>- Der Oberbürgermeister - |               | Datum<br>14.02.2011                        |
| Dezernat<br>VI   | Amt<br>Amt 66 | <b>Öffentlichkeitsstatus</b><br>öffentlich |

I N F O R M A T I O N

**I0042/11**

| Beratung                                   | Tag        | Behandlung       |
|--|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister                      | 01.03.2011 | nicht öffentlich |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr | 24.03.2011 | öffentlich       |

Thema: Bericht über den Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt "Verkehrslage Mitteldeutschland" des Landes Sachsen-Anhalt - Konjunkturprogramm II

*Die Stadtverwaltung möchte gemäß des Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr. 3058-84(IV)09) über das Projekt „Verkehrslage Mitteldeutschland“ informieren.*

Die Beauftragung der Realisierungsstufe 2 „**Auf- und Umrüstung des Verkehrsrechners**“ und der Realisierungsstufe 3a „**Erarbeitung einer intermodalen Verkehrslagesoftware für die Stadt Magdeburg**“ zur „Verkehrslage Mitteldeutschland“ erfolgte im IV. Quartal 2010. Die Projekte werden aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert.

Mit der Umrüstung des zentralen Verkehrsrechners im Rahmen der „Verkehrslage Mitteldeutschland“ wird der erste Schritt zur Verwirklichung einer integrierten umweltorientierten Verkehrsmanagementzentrale getätigt. Eine Teilabnahme des Verkehrsrechners ist nach dem aktuellen Bauablaufplan für den April 2011 vorgesehen und die Endabnahme erfolgt im Juli 2011.

Die Modernisierung des Verkehrsrechners erfolgte unter dem Aspekt, dass der intermodalen Verkehrslagesoftware für das Landes- bzw. Stadtmodell präzise und verlässliche Detektordaten von Lichtsignalanlagen zur Verfügung gestellt werden. Die Daten bilden gleichzeitig die Grundlage, dass die Verkehrslage genau berechnet und abgebildet werden kann.

Mit Abschluss der Arbeiten am Verkehrsrechner werden dem Tiefbauamt, dem Stadtplanungsamt, der Polizeidirektion Magdeburg und den Magdeburger Verkehrsbetrieben die Online-Betriebszustände von Lichtsignalanlagen zur Verfügung gestellt. Dies erfolgt über Datensichtstationen, die bei den vorgenannten Partnern aufgestellt sind und dadurch haben diese immer eine aktuelle Verkehrsübersicht bzw. können auf statische Verkehrsdaten zugreifen.

Strategische Schaltungen, wie z. B. Umleitungsverkehre der Bundesautobahn und Veranstaltungsverkehre können nach Inbetriebsetzung des Verkehrsrechners von der Polizeidirektion Magdeburg noch nicht vorgenommen werden, wie es im Rahmenkonzept zur Errichtung einer integrierten umweltorientierten Verkehrsmanagementzentrale beschrieben ist, weil die finanziellen und planerischen Voraussetzungen bzw. Umsetzungen zurzeit nicht gegeben sind. Für das Baustellen- und Veranstaltungsmanagement stehen ebenfalls noch keine Datenbanken zur Verfügung auf die der Verkehrsrechner zugreifen kann, um daraus entsprechende Steuerungsstrategien für die Lichtsignalanlagen auf dem jeweiligen Streckenabschnitt ableiten zu können. Mit den Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II-Programm konnten die beschriebenen Funktionen noch nicht realisiert werden. Es werden weitere Haushalts- bzw. Fördermittel benötigt, da-

mit das Rahmenkonzept stufenweise fortgesetzt werden kann. Dies ist auch vor dem Hintergrund der geplanten Baumaßnahmen an den Eisenbahnüberführungen Ernst-Reuter-Allee, E-rich-Weinert-Straße und Walther-Rathenau-Straße sehr empfehlenswert, um die dann zu erwartenden Umleitungsverkehre im Stadtzentrum optimal steuern zu können.

Zurzeit gibt es bei der Bearbeitung der Verkehrslagesoftware regen Abstimmungsbedarf zwischen den Planungsgemeinschaften PTV AG Karlsruhe, pwp-systems Bad Camberg sowie ifak Magdeburg und den Ämtern 61/66 zur Übergabe von statistischen Verkehrsdaten.

Die Abnahme für die Verkehrslagesoftware „Regionalmodell Stadt Magdeburg“ ist gemäß Zeitplan für den September 2011 vorgesehen.

Über den Fortschritt der Umsetzung des Projektes „Verkehrslage Mitteldeutschland“ und der Umrüstung des Verkehrsrechners wird im III. Quartal 2011 weiter informiert.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr